

# Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „Krabappel“ vom 25. April 2018 17:01

[Zitat von Wollsocken80](#)

Die Frage lässt sich doch für Deutschland relativ einfach beantworten, nicht? ...

Nein tut sie nicht. Wie gesagt, Atomkraftbutton, 1990 Bundesverwaltungsgericht.

[Zitat von Caro07](#)

Ich sehe als Frau das Tragen des Kopftuchs, einer Nihab usw. von Muslima schon als ein Problem an, das in die Frauenrechte eingreift.

Auch die katholische Kirche hatte bzw. hat z. B. ein frauenfeindliches Bild. ..

Was schließt du aber daraus? dass das Tragen von Kreuzen verboten werden sollte, weil die Kirche ein Verein von Männern mit mittelalterlichem Weltbild ist?

Ein "Männer haben dazu keine Meinung zu haben" und "ich bin übrigens mit allen Frauen solidarisch" ist ja nett aber trifft doch gar nicht den Kern der Frage. Vielleicht möchten manche Frauen keine Solidarität, die ihnen etwas verbietet, was sie selbst entscheiden wollen.

Stell dir vor, man verböte dir das Tragen von Röcken, weil Männer könnten ja hinterherpfeifen, besser so für dich. Oder die Elternzeit. Schließlich haben Frauen viele berufliche und finanzielle Nachteile durchs Kinderkriegen, also: wir müssen uns zu unserem Glück zwingen lassen, Elternzeitverbot für Frauen ab der 6. Lebenswoche... so klingt das für mich. Jemandem etwas verbieten, weil man es für besser hält.

Haben sich denn jemals muslimische Frauen in Deutschland für ein Verbot ausgesprochen?